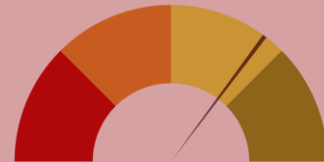


Die Woche IM FOKUS

von AMF Capital AG | Asset Management Frankfurt

Marktkommentar & Stimmung

Globale Märkte zwischen Euphorie und Unsicherheit: Während Softbank mit dem milliardenschweren Verkauf seiner Nvidia-Anteile für Gesprächsstoff sorgt, zeichnet AMD ein beeindruckendes Wachstumsbild für die KI-Zukunft. Gleichzeitig bleiben die Renditen am US-Anleihemarkt stabil – und die Stimmung in Deutschland kühlt leicht ab.



Der CWI-Indikator liegt diese Woche (KW 46) bei 70% – ein Sprung um 2 Prozentpunkte gegenüber der Vorwoche (68%).**

Aktienmärkte

Der japanische Tech-Investor **Softbank** gab diese Woche bekannt, alle seine Anteile an **Nvidia** im Wert von 5,8 Mrd. USD veräußert zu haben. Anleger diskutieren nun, insbesondere angesichts der anhaltenden Debatten über die Bewertung von KI-Aktien, die Hintergründe des Verkaufs. Aus unserer Sicht handelt es sich jedoch nicht um eine Abkehr von KI-Investitionen, sondern um eine Umschichtung des KI-Portfolios. Zudem veräußert Softbank **T-Mobile-Aktien** im Wert von 9,2 Mrd. USD und **Telekom-Aktien** für 2,4 Mrd. USD, um neue Investitionen in KI und Robotik zu finanzieren. All diese Unternehmen greifen für ihre Aktivitäten übrigens überwiegend auf Nvidia Chips zurück.

Softbank Aktienkurs (in JPY)



Quelle: Tokio Börsenplatz, eigene Darstellung

AMD (Advanced Micro Devices) Aktienkurs (in USD)



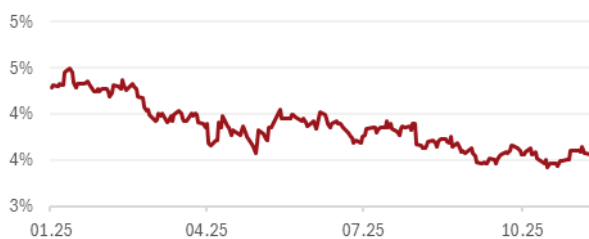
Quelle: Nasdaq Börsenplatz, eigene Darstellung

Unterstrichen wird der anhaltend hohe Bedarf an KI-Chips auch durch den „Financial Analyst Day“ von **AMD** in dieser Woche. CEO Lisa Su sprach dort offen von einer neuen „Ära des Wachstums“. Laut AMD soll der Konzernumsatz langfristig jährlich um über 35 % steigen, bei einer Bruttomarge von rund 35 %. Besonders im Bereich **KI-Data-Center** erwartet AMD ein jährliches Umsatzwachstum von über 80 %. Zwar nimmt die Konkurrenz im KI-Chip-Markt zu, doch die Wachstumsraten bleiben beeindruckend und verdeutlichen das **enorme Potenzial** der Branche und ihrer Technologien.

Rentenmärkte

Die jüngste Auktion **dreijähriger US-Staatsanleihen** (US-Treasuries) im Volumen von 57,7 Milliarden US-Dollar erzielte eine Rendite von 3,579 %. Mit einem **Bid-to-Cover-Ratio** von 2,85 zeigte sich die Nachfrage robust und höher als im Vormonat. Besonders stark war das Interesse indirekter Bieter, die über 36 Milliarden US-Dollar zeichneten. Nach der Auktion stieg die Rendite leicht auf 3,589 %. Insgesamt signalisiert das Ergebnis weiterhin solides Vertrauen in kurzlaufende US-Staatsanleihen.

Rendite 3-jährige US-Treasury

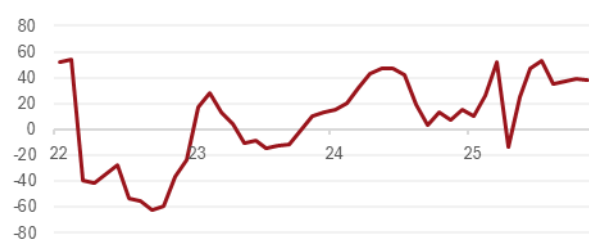


Quelle: U.S. Department of Treasury, eigene Darstellung

Konjunktur

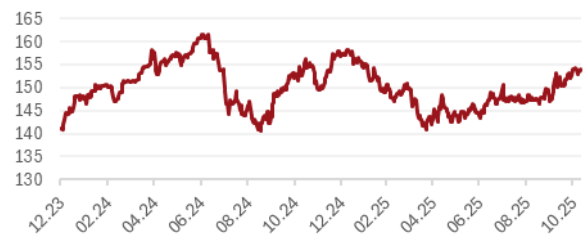
Der **ZEW-Index** für die wirtschaftliche Stimmung in Deutschland fiel im November auf **38,5 Punkte**, nach 39,3 im Vormonat und unter den Erwartungen von 40. Damit trübt sich die Zuversicht in die Wirtschaftspolitik der Regierung wieder ein. Laut ZEW-Präsident Achim Wambach könne das Investitionsprogramm zwar Impulse geben, strukturelle Probleme blieben jedoch bestehen. Besonders schwach zeigt sich der Ausblick für Chemie-, Metall-, Banken- und Versicherungssektor.

ZEW-Index Deutschland



Quelle: ZEW, eigene Darstellung

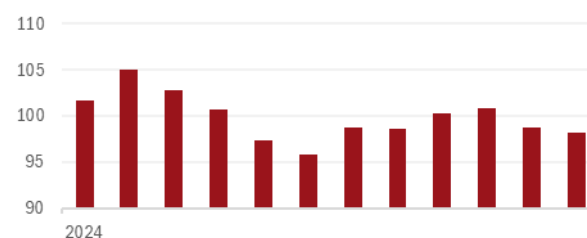
Dollar / Yen Kurs



Quelle: finanzen.net, eigene Darstellung

Der **japanische Yen** fiel am Dienstag auf rund 154,5 je US-Dollar und erreichte damit ein Neunmonatstief. Die Hoffnung auf ein baldiges Ende des Shutdowns der US-Regierung verringerte die Nachfrage nach sicheren Häfen. Wirtschaftsminister Minoru Kiuchi warnte, dass der schwache Yen über steigende Importkosten den Preisdruck erhöhen könnte. Ein Entwurf des neuen Konjunkturpakets sieht vor, dass die Regierung die Notenbank zu stärkerem Wachstumsfokus neben Preisstabilität drängt.

NFIB-Index für kleine US-Unternehmen



Quelle: National Federation of Independent Business (NFIB), eigene Darstellung

Der **NFIB-Index** für das **Vertrauen kleiner US-Unternehmen** sank im Oktober auf 98,2 Punkte, den niedrigsten Wert seit sechs Monaten. Laut NFIB-Chefökonom Bill Dunkelberg belasten geringere Umsätze, sinkende Gewinne und anhaltender Fachkräftemangel die Stimmung. Hinzu kommt der Einfluss des Regierungsstillstands, der den Konsum drückt. Weniger Ausgaben könnten den Druck auf die Fed erhöhen und die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung im Dezember steigern.

Performance Tabelle

Ausgewählte Märkte & Indizes	Aktueller Stand	1-Wochen-Veränderung	Veränderung seit Jahresbeginn	W/L-Serie (Anzahl Wochen)*
DAX 40	23.569,96	-1,62%	18,39%	L2
Euro Stoxx 50	5.566,53	-1,69%	13,70%	L2
S&P 500	6.728,80	-1,63%	14,40%	L1
NASDAQ 100	25.059,81	-3,09%	19,26%	L1
Russell 2000	2.444,40	-1,84%	8,61%	L2
Hang Seng	26.241,83	1,29%	30,82%	W1
Brent-Öl (in USD)	63,63	-2,21%	-14,75%	L2
EUR/USD	1,157	0,29%	11,74%	W1
Gold (in USD)	3.999,94	-0,06%	52,36%	L3
Kupfer (in USD)	10.720,00	-1,66%	23,89%	L1
10J-US-Treasury (in %)	4,11	0,00%	-10,26%	kV
VIX (S&P 500 Volatilität)	19,08	9,40%	9,97%	W2

Quelle: Bloomberg, finanzen.net & OnVista. Eigene Darstellung. Stand: 7. November 2025 | KW 45-2025 31.10.2025-07.11.2025

* Die Spalte „W/L-Serie“ zeigt die Anzahl aufeinanderfolgender Wochen mit positivem („W“ für Woche im Plus) bzw. negativem („L“ für Woche im Minus und kV für keine Veränderung) Ergebnis.

Rechtliche Hinweise

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investments und/oder Fondsanteils.

Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten kostenfrei.

Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.amf-capital.de

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@amf-capital.de

****CWI-Indikator (Cela’s Weekly Insights-Indikator)** ist einer auf LinkedIn stattfindende Umfrage, die jeden Samstag Abend für eine Laufzeit von 24 Stunden auf dem Profil von [Endrit Cela](#) an Finanzprofis gestellt wird. Diese Umfrage stellt keine Anlageempfehlung und oder Beratung und dient nur zu Informationszwecken zur Anlegerstimmung aus einem kleinen Kreis von Anlegern.